

## Veranstaltungsort

Konferenzsaal der

### Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin-Tiergarten



## Fahrverbindungen

Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteig

Buslinien 100, 187 bis Haltestelle Nordische Botschaften

Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Vom Hauptbahnhof: Buslinie M 41 bis Potsdamer Platz,  
weiter mit Buslinie 200 bis Tiergartenstraße

Öffentliche Parkmöglichkeiten stehen kostenpflichtig zur Verfügung

## Organisation / Anmeldung

Dirk Kohn

Neue Gesellschaft / Frankfurter Hefte

Hiroshimastraße 17

10785 Berlin

(T) 030 26935-7151

(F) 030 26935-9238

ng-fh@fes.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. Februar 2009.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

*Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel der DKLB-Stiftung*

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**



# Neue Gesellschaft Frankfurter Hefte

## Peter Glotz zu Ehren Die Intellektuellen der Mediendemokratie

Podiumsdiskussion  
am 5. März 2009  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Berlin



## Einladung

## Die Intellektuellen der Mediendemokratie

Peter Glotz, produktiver Unruhegeist zwischen Politik, Wissenschaft und Publizistik sowie langjähriger Chefredakteur unserer Zeitschrift, wäre am 6. März 2009 70 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass möchten wir am Vorabend seines Geburtstages das Thema ins Zentrum einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung rücken, dem wie keinem zweiten seine intellektuelle Aufmerksamkeit und sein praktisches Wirken galten.

Wir wollen nach dem allerneuesten Strukturwandel der Öffentlichkeit fragen, der, wie es scheint, unter anderem auch die Rolle der Intellektuellen im politischen Leben von Grund auf verändert.

Der Typ des literarischen oder sozialwissenschaftlichen Intellektuellen, der öffentlich interveniert, um die moralischen Energien des Gemeinwesens zu mobilisieren und zur Aufnahme vernachlässigter Diskurse zu nötigen, verschwindet Zug um Zug von der Bildfläche. Die ehrwürdigen Heroen dieses Metiers, selbst keineswegs verstummt, scheinen keine Nachfolger von vergleichbarem Format mehr zu finden.

An ihre Stelle ist ein Typ von »Alpha-Journalisten« getreten, der in einflussreicher Position nicht nur die Thematisierung, sondern auch die Entthematization politischer Fragen organisiert. Er will durch eine kommerziell angetriebene Netzwerkarbeit über die ehemaligen Blatt- und Genre Grenzen hinweg entscheiden, was herrschende Meinung im Lande werden soll. Präsentismus und Privatismus der daraus resultierenden Öffentlichkeit erzeugen ein Klima und schaffen Zugangsbedingungen, die es oft schwer machen, politische Richtungsdebatten überhaupt noch zu führen. Kommerzialisierung, Entertainisierung und Heiligung des Status Quo verschmelzen.

## Podiumsdiskussion

**5. März 2009**

Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin

**18.00 Uhr Begrüßung**

**Anke Fuchs**

Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

**18.10 Uhr Diskussion**

*Teilnehmer:*

**Dr. Katajun Amirpur**

Islamwissenschaftlerin und Publizistin

**Tissy Bruns**

Der Tagesspiegel

**Eckhard Fuhr**

Die Welt

**Klaus Harpprecht**

Mitherausgeber NG/FH

**Prof. Dietmar Herz**

Universität Erfurt

*Moderation:*

**Prof. Thomas Meyer**

Mitherausgeber und Chefredakteur NG/FH

**19.40 Uhr Empfang**